



Die Korrespondenz Alexander von Humboldts mit seinem Verlagshaus Cotta von 1805 bis 1859 – Spiegel eines Wissenschaftlerlebens erst in Paris, dann in Berlin, und Zeugnis einer zunehmend freundschaftlichen Verbundenheit – ist ein Editionsprojekt der Alexander-von-Humboldt-Forschungsstelle. Es geht um politische Ereignisse, Entwicklung wissenschaftlicher Ideen, die Publikation des umfangreichen Humboldtschen Werkes, Neuerscheinungen, Kommentare und Projekte (gescheiterte und realisierte) sowie Empfehlungen – und zunehmend auch ganz Privates.

# ALEXANDER VON HUMBOLDT UND DAS VERLAGSHAUS COTTA

Alexander-von-Humboldt-Tag 2008

Das Königreich Preußen als machtpolitisches Gegengewicht zu Metternichs Österreich und Berlin als eine der deutschen Hauptstädte der Wissenschaften standen für Johann Friedrich Cotta vor allem seit dem Wiener Kongress im Mittelpunkt seiner publizistisch-verlegerischen und politischen Geschäfte, bei denen er sich immer wieder auch der Brüder Humboldt bediente.

Einer der Autoren, für den sich Humboldt jahrelang bei Cotta eingesetzt hat, ist der Ostasienwissenschaftler Julius Heinrich Klaproth (1783-1835). Die komplizierten und komplexen Beziehungen zwischen Cotta, Klaproth und den Brüdern Humboldt werden im dritten Vortrag vorgestellt.

**15.00 Uhr** ..... **Ulrike Leitner**  
Alexander-von-Humboldt-Forschungsstelle, Berlin  
**Alexander von Humboldts Beziehung zum Verlagshaus Cotta – Aus den Briefen**

Kaffeepause

**16.00 Uhr** ..... **Bernhard Fischer**  
Klassik Stiftung Weimar, Goethe- und Schiller-Archiv  
**Johann Friedrich Cotta und Berlin**

**16.30 Uhr** ..... **Ute Tintemann**  
Wilhelm-von-Humboldt-Ausgabe, Berlin  
**Julius Heinrich Klaproth, Cotta und die Brüder Humboldt**

Die Aufgaben der Alexander-von-Humboldt-Forschungsstelle umfassen die Sammlung und dokumentarische Aufbereitung des handschriftlichen Nachlasses (Briefwechsel, Reisetagebücher) Alexander von Humboldts (1769 - 1859) sowie die Edition der Briefe von und an Alexander von Humboldt und der Tagebücher von seinen Reisen nach Amerika (1799-1804) und nach Rußland (1829). Darüber hinaus werden Leben, Werk und Wirkung Humboldts und sein wissenschaftsgeschichtliches, historisches und kulturgeschichtliches Umfeld erschlossen.